

# Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 18.11.2013

NW-2015-000549589

Registriernummer <sup>2)</sup>

1226993

29.06.2025

Gültig bis

Objektnummer

Ista Energieausweis-Nummer



## Gebäude

**Mehrfamilienhaus - Eckhaus**

Gebäudetyp

**Bornstr. 283-285 ; 44145 Dortmund**

Adresse

**Bornstraße 283**

Gebäudeteil

**1900**

Baujahr Gebäude <sup>3)</sup>

**1976**

Baujahr Wärmeerzeuger <sup>3) 4)</sup>

**8**

Anzahl Wohnungen

**471,97 m<sup>2</sup>**

nach §19 EnEV aus der Wohnfläche ermittelt

Gebäudenutzfläche (A<sub>N</sub>)

**Schweres Erdgas**

Wesentliche Energieträger für Heizung und Warmwasser <sup>3)</sup>

**keine**

**keine**

Art der erneuerbaren Energien

Verwendung der erneuerbaren Energien

Art der Lüftung/Kühlung

Fensterlüftung

Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Anlage zur

Schachtlüftung

Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung

Kühlung

Anlass der Ausstellung des Energieausweises

Neubau

Vermietung/Verkauf

Modernisierung (Änderung/Erweiterung)

Sonstiges (freiwillig)



## Hinweise zu den Angaben über die energetische Qualität des Gebäudes

Die energetische Qualität eines Gebäudes kann durch die Berechnung des **Energiebedarfs** unter Annahme von standardisierten Randbedingungen oder durch die Auswertung des **Energieverbrauchs** ermittelt werden. Als Bezugsfläche dient die energetische Gebäudenutzfläche nach der EnEV, die sich in der Regel von den allgemeinen Wohnflächenangaben unterscheidet. Die angegebenen Vergleichswerte sollen überschlägige Vergleiche ermöglichen (**Erläuterungen siehe Seite 5**). Teil des Energieausweises sind die Modernisierungsempfehlungen (Seite 4).

Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Berechnungen des **Energiebedarfs** erstellt (Energiebedarfsausweis). Die Ergebnisse sind auf **Seite 2** dargestellt. Zusätzliche Informationen zum Verbrauch sind freiwillig.

Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Auswertungen des **Energieverbrauchs** erstellt (Energieverbrauchsausweis). Die Ergebnisse sind auf **Seite 3** dargestellt.

Datenerhebung Bedarf/Verbrauch durch  Eigentümer  Aussteller

Dem Energieausweis sind zusätzliche Informationen zur energetischen Qualität beigefügt (freiwillige Angabe).

## Hinweise zur Verwendung des Energieausweises

Der Energieausweis dient lediglich der Information. Die Angaben im Energieausweis beziehen sich auf das gesamte Wohngebäude oder den oben bezeichneten Gebäudeteil. Der Energieausweis ist lediglich dafür gedacht, einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden zu ermöglichen.

Aussteller

**ista Deutschland GmbH  
Dipl.-Ing. (FH) Paul Czembor  
Westringstraße 53  
04435 Schkeuditz**

29.06.2015

Datum, Unterschrift des Ausstellers

1) Datum der angewendeten EnEV, gegebenenfalls angewendeten Änderungsverordnung zur EnEV

2) Bei nicht rechtzeitiger Zuteilung der Registriernummer (§ 17 Absatz 4 Satz 4 und EnEV) ist das Datum der

3) Mehrfachangaben möglich

4) bei Wärmenetzen Baujahr der

# Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 18.11.2013

## Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

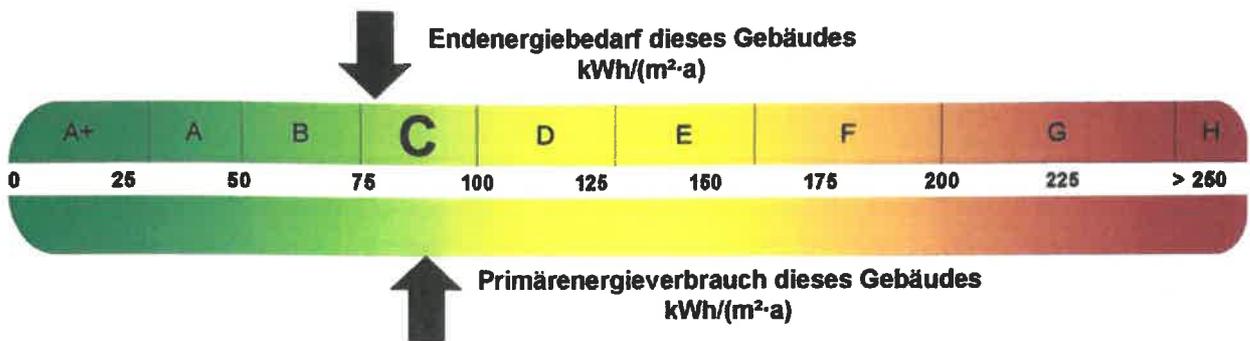
NW-2015-000549589

Registriernummer <sup>2)</sup>



### Energiebedarf

CO<sub>2</sub>-Emissionen <sup>3)</sup> kg/(m<sup>2</sup>·a)



#### Anforderungen gemäß EnEV <sup>4)</sup>

#### Für Energiebedarfsberechnungen verwendetes Verfahren

##### Primärenergiebedarf

Ist-Wert kWh/(m<sup>2</sup>·a) Anforderungswert kWh/(m<sup>2</sup>·a)  Verfahren nach DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10

Energetische Qualität der Gebäudehülle H<sub>T</sub>'  Verfahren nach DIN V 18599

Ist-Wert W/(m<sup>2</sup>·K) Anforderungswert kWh/(m<sup>2</sup>·a)  Regelung nach § 3 Absatz 5 EnEV

Sommerlicher Wärmeschutz (bei Neubau)  eingehalten  Vereinfachungen nach § 9 Absatz 2 EnEV

### Endenergiebedarf dieses Gebäudes

(Pflichtangabe in Immobilienanzeigen)

kWh/(m<sup>2</sup>·a)

#### Angaben zum EEWärmeG <sup>5)</sup>

Nutzung erneuerbarer Energien zur Deckung des Wärme- und Kältebedarfs auf Grund des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG)

Art:	Deckungsanteil:	%

#### Ersatzmaßnahmen <sup>6)</sup>

Die Anforderungen des EEWärmeG werden durch die Ersatzmaßnahme nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG erfüllt.

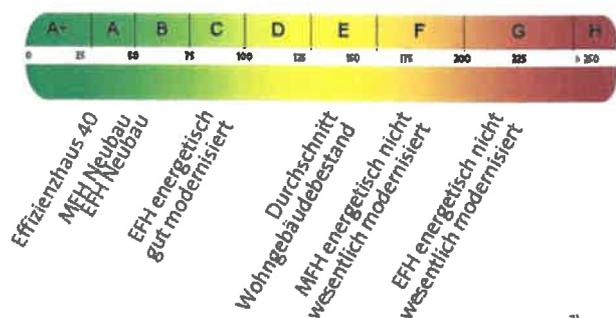
Die nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG verschärften Anforderungswerte der EnEV sind eingehalten.

Die in Verbindung mit § 8 EEWärmeG um verschärften Anforderungswerte der EnEV sind eingehalten. %

Verschärfter Anforderungswert Primärenergiebedarf: kWh/(m<sup>2</sup>·a)

Verschärfter Anforderungswert für die energetische Qualität der Gebäudehülle H<sub>T</sub>': W/(m<sup>2</sup>·K)

#### Vergleichswerte Endenergiebedarf



#### Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Die Energieeinsparverordnung lässt für die Berechnung des Energiebedarfs unterschiedliche Verfahren zu, die im Einzelfall zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte der Skala sind spezifische Werte nach der EnEV pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A<sub>N</sub>), die im Allgemeinen größer ist als die Wohnfläche des Gebäudes.

1) siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises

2) siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises

3) freiwillige Angabe

4) nur bei Neubau sowie bei Modernisierung im Fall des § 16 Absatz 1 Satz 3 EnEV

5) nur bei Neubau

6) nur bei Neubau im Fall der Anwendung von § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG

7) EFH: Einfamilienhaus, MFH: Mehrfamilienhaus

Diese Seite hat keine Relevanz, in den verbrauchsorientierten Energieausweis.

# Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 18.11.2013



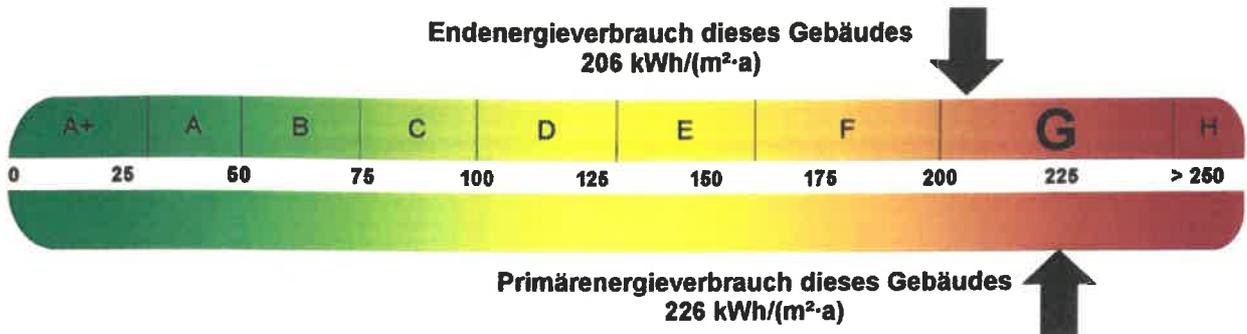
## Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes

NW-2015-000549589

Registriernummer 2)



### Energieverbrauch



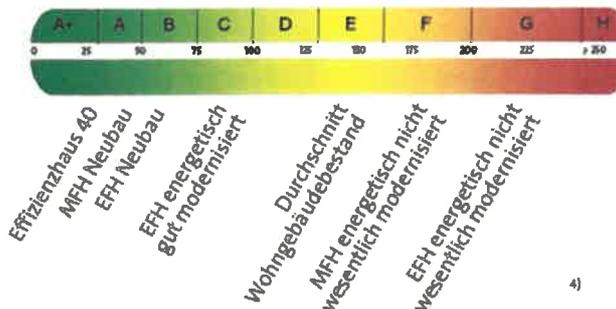
**Endenergieverbrauch dieses Gebäudes**  
[Pflichtangabe für Immobilienanzeigen]

**206 kWh/(m<sup>2</sup>·a)**

### Verbrauchserfassung – Heizung und Warmwasser

Zeitraum		Energieträger 3)	Primär-energie-faktor	Energieverbrauch [kWh]	Anteil Warmwasser [kWh]	Anteil Heizung [kWh]	Klima-faktor
von	bis						
01.01.11	31.12.11	Schweres Erdgas	1,10	89.617	0	89.617	1.23
01.01.12	31.12.12	Schweres Erdgas	1,10	99.313	0	99.313	1.10
01.01.13	31.12.13	Schweres Erdgas	1,10	102.271	0	102.271	1.05
01.01.11	31.12.13	Warmwasserzuschlag	1,10	28.318	28.318		

### Vergleichswerte Endenergie



Die modellhaft ermittelten Vergleichswerte beziehen sich auf Gebäude, in denen die Wärme für Heizung und Warmwasser durch Heizkessel im Gebäude bereitgestellt wird.

Soll ein Energieverbrauch eines mit Fern- oder Nahwärme beheizten Gebäudes verglichen werden, ist zu beachten, dass hier normalerweise ein um 15 bis 30% geringerer Energieverbrauch als bei vergleichbaren Gebäuden mit Kesselheizung zu erwarten ist.

### Erläuterungen zum Verfahren

Das Verfahren zur Ermittlung des Energieverbrauchs ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Die Werte der Skala sind spezifische Werte pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche ( $A_{w}$ ) nach der Energieeinsparverordnung, die im Allgemeinen größer ist als die Wohnfläche des Gebäudes. Der tatsächliche Energieverbrauch einer Wohnung oder eines Gebäudes weicht insbesondere wegen des Witterungseinflusses und sich ändernden Nutzerverhaltens vom angegebenen Energieverbrauch ab.

1) siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises

2) siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises

3) gegebenenfalls auch Leerstandszuschläge, Warmwasser- oder Kühlpauschale in mWh

4) EFH: Einfamilienhaus, MFH: Mehrfamilienhaus

# Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 18.11.2013

NW-2015-000549589

Registriernummer <sup>2)</sup>

## Empfehlungen des Ausstellers



### Empfehlungen zur kostengünstigen Modernisierung

Maßnahmen zur kostengünstigen Verbesserung der Energieeffizienz sind  möglich  nicht möglich

#### Empfohlene Modernisierungsmaßnahmen

Nr.	Bau- oder Anlagenteile	Maßnahmenbeschreibung in einzelnen Schritten	empfohlen		(freiwillige Angaben)	
			in Zusammenhang mit größerer Modernisierung	als Einzelmaßnahme	geschätzte Amortisationszeit	geschätzte Kosten pro eingesparte Kilowattstunde Endenergie
1	Dach	Prüfen Sie die Dämmung Ihres Daches	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2	Oberste Geschossdecke	Prüfen Sie die Dämmung der obersten Geschossdecke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3	Außenwand	Prüfen Sie die Dämmung Ihrer Außenwand	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4	Fenster	Prüfen Sie die energetische Qualität Ihrer Fenster	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
5	Kellerdecke / unterer Gebäudeabschluss	Prüfen Sie die Dämmung des unteren Gebäudeabschlusses	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
6	Heizungsanlage	Prüfen Sie eine Erneuerung der Heizungsanlage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

weitere Empfehlungen auf gesondertem Blatt

**Hinweis:** Modernisierungsempfehlungen für das Gebäude dienen lediglich der Information. Sie sind nur kurz gefasste Hinweise und kein Ersatz für eine Energieberatung.

Genauere Angaben zu den Empfehlungen sind erhältlich bei / unter:

Keine weiteren Angaben möglich.

### Ergänzende Erläuterungen zu den Angaben im Energieausweis (Angaben freiwillig)

1304748/E 000014P.00060007000145

1) siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises

2) siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises

# Energieausweis für Wohngebäude

ista

gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 18.11.2013

## Erläuterungen

### Angabe Gebäudeteil – Seite 1

Bei Wohngebäuden, die zu einem nicht unerheblichen Anteil zu anderen als Wohnzwecken genutzt werden, ist die Ausstellung des Energieausweises gemäß dem Muster nach Anlage 6 auf den Gebäudeteil zu beschränken, der getrennt als Wohngebäude zu behandeln ist (siehe im Einzelnen § 22 EnEV). Dies wird im Energieausweis durch die Angabe „Gebäudeteil“ deutlich gemacht.

### Erneuerbare Energien – Seite 1

Hier wird darüber informiert, wofür und in welcher Art erneuerbare Energien genutzt werden. Bei Neubauten enthält Seite 2 (Angaben zum EEWärmeG) dazu weitere Angaben.

### Energiebedarf – Seite 2

Der Energiebedarf wird hier durch den Jahres-Primärenergiebedarf und den Endenergiebedarf dargestellt. Diese Angaben werden rechnerisch ermittelt. Die angegebenen Werte werden auf der Grundlage der Bauunterlagen bzw. gebäudebezogener Daten und unter Annahme von standardisierten Randbedingungen (z.B. standardisierte Klimadaten, definiertes Nutzerverhalten, standardisierte Innentemperatur und innere Wärmegewinne usw.) berechnet. So lässt sich die energetische Qualität des Gebäudes unabhängig vom Nutzerverhalten und von der Wetterlage beurteilen. Insbesondere wegen der standardisierten Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch.

### Primärenergiebedarf – Seite 2

Der Primärenergiebedarf bildet die Energieeffizienz des Gebäudes ab. Er berücksichtigt neben der Endenergie auch die sogenannte „Vorkette“ (Erkundung, Gewinnung, Verteilung, Umwandlung) der jeweils eingesetzten Energieträger (z.B. Heizöl, Gas, Strom, erneuerbare Energien etc.). Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz sowie eine die Ressourcen und die Umweltschonende Energienutzung. Zusätzlich können die mit dem Energiebedarf verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen des Gebäudes freiwillig angegeben werden.

### Energetische Qualität der Gebäudehülle – Seite 2

Angegeben ist der spezifische, auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene Transmissionswärmeverlust (Formelzeichen in der EnEV: HT<sup>1</sup>). Er beschreibt die durchschnittliche energetische Qualität aller wärmeübertragenden Umfassungsflächen (Außenwände, Decken, Fenster etc.) eines Gebäudes. Ein kleiner Wert signalisiert einen guten baulichen Wärmeschutz. Außerdem stellt die EnEV Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz (Schutz vor Überhitzung) eines Gebäudes.

### Endenergiebedarf – Seite 2

Der Endenergiebedarf gibt die nach technischen Regeln berechnete, jährlich benötigte Energiemenge für Heizung, Lüftung und Warmwasseraufbereitung an. Er wird unter Standardklima- und Standardnutzungsbedingungen errechnet und ist ein Indikator für die Energieeffizienz eines Gebäudes und seiner Anlagentechnik. Der Endenergiebedarf ist die Energiemenge, die dem Gebäude unter Annahme von standardisierten Bedingungen und unter Berücksichtigung der Energieverluste zugeführt werden muss, damit die standardisierte Innentemperatur, der Warmwasserbedarf und die notwendige Lüftung sichergestellt werden können. Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz.

### Angaben zum EEWärmeG – Seite 2

Nach dem EEWärmeG müssen Neubauten in bestimmtem Umfang erneuerbare Energien zur Deckung des Wärme- und Kältebedarfs nutzen. In dem Feld „Angaben zum EEWärmeG“ sind die Art der eingesetzten erneuerbaren Energien und der prozentuale Anteil der Pflichterfüllung abzulesen. Das Feld „Ersatzmaßnahmen“ wird ausgefüllt, wenn die Anforderungen des EEWärmeG teilweise oder vollständig durch Maßnahmen zur Einsparung von Energie erfüllt werden. Die Angaben dienen gegenüber der zuständigen Behörde als Nachweis des Umfangs der Pflichterfüllung durch die Ersatzmaßnahme und der Einhaltung der für das Gebäude geltenden verschärften Anforderungswerte der EnEV.

### Endenergieverbrauch – Seite 3

Der Endenergieverbrauch wird für das Gebäude auf der Basis der Abrechnungen von Heiz- und Warmwasserkosten nach der Heizkostenverordnung oder auf Grund anderer geeigneter Verbrauchsdaten ermittelt. Dabei werden die Energieverbrauchsdaten des gesamten Gebäudes und nicht der einzelnen Wohneinheiten zugrunde gelegt. Der erfasste Energieverbrauch für die Heizung wird anhand der konkreten örtlichen Wetterdaten und mithilfe von Klimafaktoren auf einen deutschlandweiten Mittelwert umgerechnet. So führt beispielsweise ein hoher Verbrauch in einem einzelnen harten Winter nicht zu einer schlechteren Beurteilung des Gebäudes. Der Endenergieverbrauch gibt Hinweise auf die energetische Qualität des Gebäudes und seiner Heizungsanlage. Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Verbrauch. Ein Rückschluss auf den künftig zu erwartenden Verbrauch ist jedoch nicht möglich; insbesondere können die Verbrauchsdaten einzelner Wohneinheiten stark differieren, weil sie von der Lage der Wohneinheiten im Gebäude, von der jeweiligen Nutzung und dem individuellen Verhalten der Bewohner abhängen.

Im Fall längerer Leerstände wird hierfür ein pauschaler Zuschlag rechnerisch bestimmt und in die Verbrauchserfassung einbezogen. Im Interesse der Vergleichbarkeit wird bei dezentralen, in der Regel elektrisch betriebenen Warmwasseranlagen der typische Verbrauch über eine Pauschale berücksichtigt. Gleiches gilt für den Verbrauch von eventuell vorhandenen Anlagen zur Raumkühlung. Ob und inwieweit die genannten Pauschalen in die Erfassung eingegangen sind, ist der Tabelle „Verbrauchserfassung“ zu entnehmen.

### Primärenergieverbrauch – Seite 3

Der Primärenergieverbrauch geht aus dem für das Gebäude insgesamt ermittelten Endenergieverbrauch hervor. Wie der Primärenergiebedarf wird er mithilfe von Umrechnungsfaktoren ermittelt, die die Vorkette der jeweils eingesetzten Energieträger berücksichtigen.

### Pflichtangaben für Immobilienanzeigen – Seite 2 und 3

Nach der EnEV besteht die Pflicht, in Immobilienanzeigen die in § 16a Absatz 1 genannten Angaben zu machen. Die dafür erforderlichen Angaben sind dem Energieausweis zu entnehmen, je nach Ausweisart der Seite 2 oder 3.

### Vergleichswerte – Seite 2 und 3

Die Vergleichswerte auf Endenergieebene sind modellhaft ermittelte Werte und sollen lediglich Anhaltspunkte für grobe Vergleiche der Werte dieses Gebäudes mit den Vergleichswerten anderer Gebäude sein. Es sind Bereiche angegeben, innerhalb derer ungefähr die Werte für die einzelnen Vergleichskategorien liegen.



1304748/IE.000014/P.00070007/000148

1) siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises

ista Deutschland GmbH • Westringstr. 53 • 04435 Schkeuditz

DV 06 1,45 Deutsche Post 



\*K4041\*0000014\*

WEG  
Bomstr. 283-285  
vertr. d. Hausmaxx Property  
Management GmbH  
Huttropstr. 60  
45138 Essen

Kundennummer 0007379886

Eingang

02. Juli 2015

Telefon  
Fax  
E-Mail

0201 50 79 67 55  
034205 43-3550  
energieausweis@ista.de

Datum

29.06.2015

## Wichtige Unterlagen - Energieausweis für Ihre Liegenschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen heute den bei uns in Auftrag gegebenen Energieausweis zusenden zu können. Das Dokument informiert ausführlich über den Energieverbrauch pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche und Jahr des jeweiligen Gebäudes. Somit leistet er einen wichtigen Beitrag für die Beurteilung der Energieeffizienz Ihrer Liegenschaft.

Bitte denken Sie daran, dass einem potenziellen Käufer oder Mieter der Energieausweis oder eine Kopie spätestens bei der Besichtigung vorzulegen und nach Abschluss des Kauf- bzw. Mietvertrags zu übergeben ist.

Auch in Immobilienanzeigen müssen wichtige Angaben aus dem Energieausweis wie z. B.

- Art des Energieausweises (Bedarfs- oder Verbrauchsausweis)
- Im Energieausweis genannte wesentliche Energieträger des Gebäudes
- Bei Wohngebäuden Baujahr des Gebäudes
- Bei Wohngebäuden die Effizienzklasse laut Energieausweis, sofern ein Energieausweis mit Effizienzklasse vorliegt
- Bei Nichtwohngebäuden müssen die Werte für Strom und Wärme beim Endenergieverbrauch getrennt angegeben werden.

Erläuterungen zum Berechnungsverfahren können Sie den Ausweispapieren entnehmen. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch persönlich. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Mit freundlichen Grüßen

ista Deutschland GmbH  
Service Center Leipzig

P.S.: Die Rechnung erhalten Sie mit separater Post.

**Erläuterungen**

- **Gebäudenutzfläche**  
Gemäß § 19 Abs. 2 EnEV muss als Bezugsgröße für die Berechnung des Energieverbrauchsdenkennwertes die Gebäudenutzfläche zu Grunde gelegt werden. Dabei darf die Gebäudenutzfläche bei Wohngebäuden mit bis zu zwei Wohneinheiten mit beheiztem Keller pauschal mit dem 1,35-fachen Wert der Wohnfläche, bei sonstigen Wohngebäuden mit dem 1,2-fachen Wert der Wohnfläche angesetzt werden.
- **Endenergieverbrauch**  
Die Angaben zum Endenergieverbrauch von Wärme und Strom werden für das Gebäude auf der Basis der Abrechnungen von Heizkosten bzw. der Abrechnungen von Energielieferanten ermittelt. Dabei werden die Energieverbrauchsdaten des gesamten Gebäudes und nicht der einzelnen Nuteinheiten zugrunde gelegt. Die so ermittelten Werte sind spezifische Werte pro Quadratmeter Nettogrundfläche nach der EnEV. Der erfasste Energieverbrauch für die Heizung wird anhand der konkreten örtlichen Wetterdaten und mithilfe von Klimafaktoren auf einen deutschlandweiten Mittelwert umgerechnet. Die Angaben zum Endenergieverbrauch geben Hinweise auf die energetische Qualität des Gebäudes.
- **Leerstände**  
Der Gesetzgeber schreibt vor, dass bei einer Leerstandsquote von mehr als 5% kalkulatorische Zuschläge auf den Energieverbrauch vorgenommen werden müssen. Daher können die ausgewiesenen und die von Ihnen übermittelten Brennstoffmengen bei längerem Leerstand voneinander abweichen.
- **Primärenergieverbrauch**  
Der Primärenergieverbrauch geht aus dem für das Gebäude insgesamt ermittelten Endenergieverbrauch für Wärme und Strom hervor. Wie der Primärenergiebedarf wird er mithilfe von Umrechnungsfaktoren ermittelt, die die Vorkette der jeweils eingesetzten Energieträger berücksichtigen.

Zur Erstellung der folgenden Energieausweise mussten wir den Gesamtverbrauch der Heizanlage in Gebäudeteile über eine Verhältnisrechnung der Verbrauchseinheiten aufteilen.

EAW-Nr. 1226993 · Bornstr. 283-285 · 44145 Dortmund · Gebäudeteil "Bornstraße 283"								
Energieträger	Zeitraum		Gesamtverbrauch der Heizanlage [kWh]		Anteil des Gebäudeteils [%]		Verbrauch des Gebäudeteils [kWh]	
	von	bis	Gesamt	WW <sup>1)</sup>	Heizung	WW <sup>1)</sup>	Gesamt	WW <sup>1)</sup>
Schweres Erdgas	01.01.11	31.12.11	151.593	0	43		89.617	0
Schweres Erdgas	01.01.12	31.12.12	163.407	0	50		99.313	0
Schweres Erdgas	01.01.13	31.12.13	160.748	0	55		102.271	0

<sup>1)</sup> WW = Anteil Warmwasser

# Rückantwort

Einfach ausfüllen und per Post oder per Fax senden an 034205-43-3550

Deutsche Post   
ANTWORT

ista Deutschland GmbH  
Service Center Leipzig  
Westringstr. 53  
04435 Schkeuditz

## Absender

Name: \_\_\_\_\_

Str./Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Hiermit beauftrage ich ista Deutschland GmbH, den Energieausweis für die Liegenschaft

(Ort/Straße) Bonusstr. 283 - 285, Dortmund

ggf. ista Liegenschaftsnummer: 69 - 460 - 1889 - 71 Kunden-Nr.: \_\_\_\_\_

wie folgt zu erstellen:

- nach den beschriebenen, mir bekannten ista Auslegungsregelungen zum „Gebäude“. Ich ermächtige ista, auf Grundlage dieser ista Auslegungsregelungen zu entscheiden, für welche Gebäude / Gebäudeteile ein Energieausweis erstellt wird.
- für die gesamte Liegenschaft
- für die gesamte Gebäudehülle

Sofern ich mich nicht für den Energieausweis nach den ista Auslegungsregelungen entschieden habe, befreie ich ista von einer möglichen, hieraus resultierenden rechtlichen bzw. finanziellen Haftung.

Telefonnummer für eventuelle Rückfragen

E-Mail

Ort

Datum

Unterschrift

# Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 18.11.2013

Datenerhebungsbogen verbrauchsorientierter Energieausweis nach EnEV 2013



## D. Informationen zum Modernisierungszustand

Bitte geben Sie uns den Modernisierungszustand der aufgeführten Gebäudebestandteile an.

Wurden Modernisierungen durchgeführt?	Modernisierungsjahr	
Dach	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	—
Oberste Geschossdecke	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	—
Außenwand	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	—
Fenster	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	—
Kellerdecke/unterer Gebäudeabschluss	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	—

### Leerstände:

Leerstände sind in den 3 Abrechnungsjahren entstanden.  ja  nein

Bitte geben Sie uns sämtliche Leerstandszeiten mit der dazugehörigen Wohnfläche innerhalb der letzten 3 Abrechnungsjahre bekannt.

Wand  
Dachung  
Dolby  
Kapp  
Harung  
Harung

Leerstandszeitraum		Wohnfläche [m²]	Leerstandszeitraum		Wohnfläche [m²]
von	bis		von	bis	
01.01.2013	31.03.2013	47,34	Wand 01.04.2014	30.04.2014	47,34
01.01.2013	31.03.2013	48,86	Dolby 01.01.2014	31.05.2014	48,86
06.11.2013	31.12.2013	48,86	Kapp 01.05.2012	31.05.2012	50,36
01.08.2013	31.08.2013	50,36	Wand 01.01.2012	31.12.2012	48,72
01.01.2013	31.12.2013	48,72	Harung 01.01.2012	31.12.2012	50,84
01.01.2013	31.12.2013	50,84			

## E. Auftragserteilung

### Gebühren und Leistungsverzeichnis:

- Energieausweis für Wohngebäude

Netto	Brutto
75,90 €	90,32 €

### Zusatzleistungen:

- Bearbeitungsgebühr für eine jährliche Aktualisierung für Gebäude aus dem ista Abrechnungsbestand
- Aufteilung des Gesamtverbrauches auf jede Hausnummer bei Fremd-Wohngebäuden
- Bearbeitungsgebühr für Fremd-Wohngebäude
- Erstellung von zusätzlichen Farbkopien (je Stück)
- Einbindung Gebäudefoto

33,90 €	40,34 €
19,90 €	23,68 €
9,90 €	11,78 €
4,50 €	5,36 €
4,95 €	5,89 €

Bemerkungen: Warmwasseraufbereitung über Durchlauferhitzer

Jährliche Aktualisierung des Energieausweises?  ja  nein (Für ista Liegenschaften können Sie jährlich nach erstellter Heizkostenabrechnung automatisch einen aktualisierten Energieausweis erhalten.)

Anzahl zusätzlicher Farbkopien: \_\_\_\_\_ (Standardmäßig erhalten Sie automatisch ein Exemplar)

Hiermit bestelle ich für das o.a. Gebäude einen verbrauchsorientierten Energieausweis gemäß o.a. Kennzeichnung. Ich bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben und deren Vollständigkeit und akzeptiere die mir vorliegenden AGB und Preise von ista. ista prüft und plausibilisiert meine Daten. Wenn hieraus und unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen einer Erstellung nichts entgegensteht, erhalte ich von ista einen Energieausweis.

18.06.2015

Online bestellt am

Unterschrift (nur bei Zustellung per Post oder Fax)

# Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 18.11.2013



## Datenerhebungsbogen verbrauchsorientierter Energieausweis nach EnEV 2013

Nach § 17 Absatz 3 Satz 1 EnEV müssen Energieausweise im Sinne des § 16 EnEV für Gebäude ausgestellt werden. Als Gebäude ist jeder selbständig nutzbare Gebäudeabschnitt mit eigener Hausnummer oder mit separatem Haupteingang zu verstehen. Dies erfordert, dass je Hausnummer oder je Gebäudeteil mit separatem Haupteingang ein Datenerhebungsbogen ausgefüllt vorliegen muss. Versorgt eine Heizungsanlage mehrere Gebäude, so sind die Verbrauchswerte auf die jeweiligen Hausnummern bzw. Haupteingänge aufzuteilen.

Der verbrauchsorientierte Energieausweis darf nur noch für bestimmte Gebäudetypen erstellt werden. Eine Beauftragung ist daher nur dann möglich, wenn Sie folgende Frage mit „ja“ beantworten: **Verfügt das Gebäude über mind. 5 Wohneinheiten oder wurde der Bauantrag nach dem 01.11.1977 gestellt oder entspricht das Gebäude mindestens dem Anforderungsniveau der Wärmeschutzverordnung vom 11.08.1977?** Wenn Sie die Frage verneinen, ist ein Bedarfsausweis vorgeschrieben. Über einen Kooperationspartner können wir Ihnen auch hier eine Lösung anbieten. Rufen Sie uns dann an unter 0201 50796755.

ja  nein

### A. Informationen zum Kunden (Rechnungsempfänger)

Ista Kundennummer eintragen, falls vorhanden?  nein  ja: 0737988

Name: \_\_\_\_\_ Ansprechpartner: \_\_\_\_\_  
Namensergänzung: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_  
PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

### B. Informationen zum Gebäude/Leistungsempfänger

Ista Liegenschaftsnummer eintragen, falls vorhanden?  nein  ja: 69-460-1889 / Z

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Ist der Rechnungsempfänger auch der Leistungsempfänger gem. § 14 UStG?  nein  ja

Name Leistungsempfänger: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Interner Ordnungsbegriff des Hausverwalters (optional): \_\_\_\_\_

Baujahr des Gebäudes: 1900

Baujahr der Wärmeerzeuger (bis zu drei möglich): 1976; \_\_\_\_\_; \_\_\_\_\_

Weist diese Liegenschaft mehrere Hauseingänge mit separaten Hausnummern auf?  ja  nein

Gesamte Gebäudewohnfläche: 786,62 m<sup>2</sup>

Anzahl an Wohnungen: 16

Für jede Hausnummer muss ein separater Datenerhebungsbogen ausgefüllt werden.

Gebäudetyp (nur eine Auswahl möglich):

<input checked="" type="checkbox"/> Einfamilienhaus	<input type="checkbox"/> Zweifamilienhaus	<input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus
<input type="checkbox"/> Freistehend	<input type="checkbox"/> Freistehend	<input type="checkbox"/> Freistehend
<input type="checkbox"/> Eckhaus	<input type="checkbox"/> Eckhaus	<input type="checkbox"/> Eckhaus
<input type="checkbox"/> Mittelhaus	<input type="checkbox"/> Mittelhaus	<input type="checkbox"/> Mittelhaus

Gebäudeteil (optional): \_\_\_\_\_

Das Gebäude hat einen beheizten Keller.

Zwei-/Mehrfamilienhaus mit teilweise gewerblicher Nutzung

Das Gebäude wird mit mindestens 90% Flächenanteil wohnähnlich genutzt.

Anlass der Ausstellung (nur eine Auswahl möglich):

Vermietung/Verkauf  Modernisierung  Sonstiges (freiwillig)

ja  nein  
 ja  nein  
 ja  nein

Für das Gebäude muss ein 2. Energieausweis für Nichtwohngebäude ausgestellt werden.

# Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 18.11.2013



## Datenerhebungsbogen verbrauchsorientierter Energieausweis nach EnEV 2013

Einsatz von Erneuerbaren Energien (Mehrfachauswahl möglich):

- Keine Erneuerbaren Energien vorhanden
  Geothermie
  Umweltwärme
  Solare Strahlungsenergie  
 Windenergie
  Wasserkraft
  Energie aus Biomasse

### C. Informationen zum Verbrauch

Art der Lüftung/Kühlung (Mehrfachauswahl möglich):

- Schachtlüftung
  Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung  
 Fensterlüftung
  Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
  Anlage zur Kühlung

Kühlung:

	Abrechnungsperiode		Gebäude wird gekühlt?	Gekühlte Wohnfläche in m <sup>2</sup>
	von	bis		
1			<input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
2			<input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
3			<input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	

Erstellt ista für das Gebäude schon seit mind. 3 Jahren eine Heizkostenabrechnung?  nein  ja

Der Energieanteil für die Warmwasserbereitung ...

- ist im Verbrauchswert nicht enthalten (z. B. dezentrale Warmwasseraufbereitung).  
 liegt als Messwert oder als Rechenwert aus der erwärmten Warmwassermenge vor.  
 Bitte tragen Sie den Anteil als Menge oder in Prozent in die Tabelle ein.  
 liegt nicht als Messwert vor und muss rechnerisch durch ista gemäß der HKVO ermittelt werden.

Verbrauchsdaten Heizung und Warmwasser:

Sollte ista nicht die Heizkostenabrechnung für die letzten 3 Abrechnungsjahre erstellt haben oder falls Sie uns nur die Brennstoffkosten angegeben haben, tragen Sie bitte die Verbrauchsdaten der letzten 3 vorhergehenden Abrechnungsjahre in chronologischer Reihenfolge in die Tabelle ein. Verwenden Sie für die Angabe der Brennstoffart den unten angegebenen Brennstoffschlüssel. Die 4. Zeile benötigen Sie nur, wenn eine Abrechnungsperiode kürzer als 12 Monate war, z. B. bei einem unterjährigem Brennstoffwechsel.

	Abrechnungsperiode		Brennstoffart [Schlüssel]	Energieverbrauch		Anteil für Warmwasserbereitung <sup>1)</sup>	
	von	bis		[Menge]	[Einheit]	[Menge]	oder [%]
1							
2							
3							
4							

<sup>1)</sup> Nur auszufüllen, wenn der Energieanteil für die Warmwasserbereitung als Mess- oder Rechenwert vorliegt!

Brennstoffschlüssel/-art:

- |  |                                      |   |
|--|--------------------------------------|---|
| 01: Leichtes Heizöl Liter (10 kWh/l)   | 23: Flüssiggas kg (13 kWh/kg)        | 25: Holzhackschnitzel SRm (650 kWh/SRm) |
| 20: Schweres Heizöl Liter (10,9 kWh/l) | 02: Schweres Erdgas cbm (10 kWh/cbm) | 24: Holz lufttrocken kg (4,1 kWh/kg)    |
| 18: Strom kWh (1 kWh/kWh)              | 03: Schweres Erdgas kWh (1 kWh/kWh)  | 17: Holzpellets kg (5 kWh/kg)           |
| 19: Strom MWh (1000 kWh/MWh)           | 21: Leichtes Erdgas cbm (9 kWh/cbm)  | 07: Fern-/Nahwärme MWh (1000 kWh/MWh)   |
| 14: Flüssiggas Liter (6,43 kWh/l)      | 22: Leichtes Erdgas kWh (1 kWh/kWh)  | 15: Fern-/Nahwärme kWh (1 kWh/kWh)      |

Wichtig bei Fern-/Nahwärme!

Bei Fern-/Nahwärme bitte den Primärenergiefaktor des Wärmelieferanten angeben: \_\_\_\_\_